

Ideen für den Vogelgesang-Park

Die grüne Oase in der Neuen Neustadt braucht nach Ansicht von Anwohnern eine Belebung. Nun sollen Bürger mit ihren eigenen Anregungen dafür sorgen. Eine erste Werkstatt ist geplant.

VON STEFAN HARTER

NEUE NEUSTADT. Der Zustand des Vogelgesang-Parks in der Neuen Neustadt bewegt seit langem die Besucher. Die Pergola im Rosengarten wartet seit Jahren auf eine Reparatur und einen Anstrich. Und auch die generelle Pflege lässt in den Augen der Anwohner zu wünschen übrig. Das soll sich nun aber ändern.

Das Stadtteilmanagement und das Geschäftsstraßenmanagement für die Neustadt rufen zu einer Bürgerwerkstatt auf, bei der eigene Ideen und Projekte zur Verschönerung der historischen Grünanlage entwickelt und geplant werden sollen.

Ein erster Anlauf

Ausgangspunkt war der Wunsch einer Neustädterin in der Gemeinwesenarbeitsgruppe (GWA) Neue Neustadt gewesen, dass es ein Café im Park geben sollte. Weil das nicht ohne weiteres geht, gab es mit Unterstützung des Herz-ASZ Kannenstieg im Juni ein Picknick im Rosengarten.

Aufbauend auf dieser Bürgerinitiative sollen nun weitere Aktionen angestoßen und vor allem auch umgesetzt werden, wie Stadtteilmanagerin Franziska Müller erklärt. „Gemeinsam möchten wir den Vogelgesang-Park aus seinem Dornröschenschlaf holen“, sagt sie.

Anwohner hatten zuvor auf die Situation der Bänke und Müllbehälter im Rosengarten sowie den generellen Pflegezustand der Son-



Der Vogelgesang-Park soll aufgewertet werden. Dazu sind die Ideen der Bürger gefragt. Kleines Bild: Im Juni 2025 gab es ein erstes Picknick. Weitere Veranstaltungen dieser Art könnte es nun geben.

FOTO: MARTIN RIEß/FRANZISKA MÜLLER (KL. FOTO)

dergärten hingewiesen und sich eine Verbesserung gewünscht, berichtet sie weiter.

Treff am Mittwoch

Zusammen mit ihrem Kollegen vom Geschäftsstraßenmanagement, Mathias Kuhn, griff Franziska Müller diesen Wunsch auf. Gemeinsam konnten sie in den vergangenen Monaten Kontakte mit

der Stadtverwaltung, dem Zoo als direkten Anlieger und Verantwortlichen für den Park sowie Bürgern knüpfen. Erste Austauschrunden fanden bereits statt. Nun sollen alle Interessierten beteiligt werden.

Am Mittwoch, 28. Januar, wird es deshalb eine erste Bürgerwerkstatt geben. „Diese macht das Thema nun größer und öffentlicher“, beschreibt die Stadtteilmanage-

rin. Sie wird der Auftakt zu einer kleinen Werkstattreihe sein, bei der bis zum März noch zwei weitere Werkstätten folgen sollen.

Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr in der Grundschule Am Vogelgesang, Am Vogelgesang 4. Die Teilnahme ist kostenlos und für alle offen, die an der Entwicklung des Parks interessiert sind. Um Anmeldung unter Telefon



Franziska Müller

FOTO: VIVIEN CHRISTOPH FOTOGRAFIE

01512/683 46 76 oder per E-Mail an franziska.mueller@ib.de wird gebeten.

Von Sport bis Café

„Wir möchten aktiv mit den Bürgern arbeiten“, sagt Franziska Müller. Nach einem kurzen Input der beiden soll es direkt in den Austausch gehen, um viele Ideen zu sammeln. „Ergebnis- und lösungsorientiert und mit konkretem Blick auf zügige Belebung und Umsetzung von Aktionen“, versichert die Stadtteilmanagerin.

Als Beispiele für eine mögliche Belebung des Vogelgesang-Parks nennt sie Sportangebote im Freien, Müllsammelaktionen, weitere Veranstaltungen wie das bereits einmal durchgeführte Seniorencafé oder Pflegepatenschaften.